

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z. B. Fachkurs)	M.Sc. Tourismus und Regionalentwicklung
Zielland/ Stadt	Dänemark/Kopenhagen
Gastinstitution	Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	01.09.2018 bis 28.02.2019

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Die Beweggründe für den Aufenthalt im Ausland waren einerseits persönlichen Interesses, da mich Dänemark und insbesondere Kopenhagen schon immer fasziniert hat und ich dort gerne für einen bestimmten Zeitraum leben wollte. Auf der anderen Seite hat sich durch die dort angesiedelte Außenvertretung der DZT die Möglichkeit ergeben das Unternehmen und dessen verschiedene Bereiche kennenzulernen und nebenbei eine neue Fremdsprache zu lernen. Ein weiterer wichtiger Beweggrund war die Chance die eigenen Englischkenntnisse aufzufrischen und durch die Tätigkeiten im Berufsalltag in die Welt des Marketing einzutauchen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Möchte man aus Greifswald nach Kopenhagen reisen bietet sich am ehesten die Anreise via Bus oder Bahn inklusive einer Fährüberfahrt von Rostock aus an. Möchte man sein Praktikum in Kopenhagen machen ist es sinnvoll sich vorab für eine Steuernummer zu bewerben. Dies geht relativ einfach online. Vor Ort ist bei einem Aufenthalt zwischen 3-6 Monate darauf zu achten sich bei der richtigen Stelle zu registrieren, um im Anschluss eine CPR Number zu erhalten. Diese regelt beispielsweise die Krankenversicherung für den Aufenthaltszeitraum. Nähere Informationen können diesbezüglich ganz einfach gegoogelt werden.

Bezüglich der Kosten vor Ort gilt anzumerken, dass diese im Vergleich zu deutschen Städten höher sind.

Für die Wohnungssuche vor Ort ist es zu empfehlen sich in Facebook Gruppen, wie "Roommate Copenhagen" umzusehen. Alternativ gibt es kostenpflichtige Websites, wie "www.boligportal.dk".

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Besonders bei Tagungen und Workshops treffen häufig verschiedene Kulturen aufeinander. Hierbei ist es äußerst vorteilhaft über die Personen und deren Herkunft informiert zu sein. So lassen sich peinliche Missverständnisse vermeiden.

Ein weiterer Vorteil ist es wie so häufig, verschiedene Fremdsprachen sprechen zu können. Dies ermöglicht es neue Leute kennenzulernen und das berufliche Netzwerk auszubauen.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

In meinem Fall wurde auf der Arbeit deutsch gesprochen. Die DZT pflegt es in den jeweiligen Außenvertretungen die Sprache der Hauptvertretung (Sitz in Frankfurt) zu sprechen. Bei einem gemischten Team mit Kollegen aus Deutschland und Dänemark war es aber durchaus vorteilhaft ein wenig dänisch zu sprechen, beziehungsweise es zumindest zu verstehen. Gute Englischkenntnisse waren besonders auf Firmenevents nötig, um zwischen verschiedenen Unternehmen aus dem nordeuropäischen Markt und Deutschland vermitteln zu können.

Die Kommunikation auf der Arbeit lief zum Großteil auf deutsch. Es wurde aber sehr gerne gesehen, dass sich bemüht wurde ein wenig der dänischen Sprache zu erlernen. Um auch mit dem dänischen Volk in Kontakt zu kommen, war dies trotz der guten Englischkenntnisse der Dänen vor Ort, ein großer Vorteil.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Ich persönlich kann jedem einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus Programms empfehlen. Sowohl fachlich, als auch menschlich, werden einige Erfahrungen gesammelt.
Der Alltag vor Ort ist sehr vielseitig und abhängig davon, in welchem Stadtteil man wohnt. Alle Stadtteile sind sehr verschieden und weisen ihre eigenen Charakteristika auf.
Besonders in Erinnerung bleiben werden mir die malerischen Herbstnachmittage in verschiedensten Cafes rund um den Nyhavn. Kopenhagen weist so viele verschiedenste Attraktionen auf, die alle danach rufen besucht zu werden.
Persönlich habe ich die Dänen als sehr höflich und hilfsbereit wahrgenommen. Besonders angenehm empfand ich die sehr ausgeglichene Work Live Balance.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Hier ein paar aufgelistete Tipps für den Aufenthalt im Ausland und dessen Vorbereitung:

- Angelegenheiten bezüglich Visa und Aufenthalt weitestgehend vorab klären, falls möglich
- Vor dem "Abenteuer Ausland" ein paar "Ersparnisse" schaffen
- Das eigene Englisch auffrischen
- Erlernen einfacher Floskeln für das jeweilige Zielland
- Rechtzeitig mit der Wohnungssuche beginnen (2-3 Monate vorher)
- Ebenfalls rechtzeitig die eigene Wohnung nahe der Heimatinstitution zwischenvermieten, um unnötige Kosten zu vermeiden
- Offen sein für eine neue Kultur
- Im Fall Kopenhagen: Fahrrad kaufen! :)

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.

